

struktionen sowie die Anwendung von Berechnungsverfahren zur vollen Ausnutzung der Werkstoffeigenschaften, ist der spezifische Walzstahleinsatz um durchschnittlich jährlich 2,7 Prozent zu senken. Der spezifische Zementverbrauch ist insbesondere durch konstruktive, technologische und produktionsorganisatorische Maßnahmen um durchschnittlich jährlich 1,5 Prozent zu verringern.

Durch effektivere Nutzung der Grundmittel sind die Nutzleistung der Baumaschinen um 15 Prozent zu erhöhen und die Stillstandszeiten um 18-20 Prozent zu senken.

Der planmäßige Zuwachs von Arbeitskräften, vorrangig aus der Berufsausbildung, ist auf die Schwerpunkte des Bauwesens zu konzentrieren, insbesondere im Industriebau, in der Baumaterialienindustrie sowie auf die Eigenproduktion von Rationalisierungsmitteln in Verbindung mit der Erhöhung des Schichtfaktors.

Mit der weiteren Einführung der Wohnungsbauserie 70 ist im industriellen Wohnungsbau der Arbeitsaufwand je Wohnung um 20-23 Prozent und der Stahl- und Zementeinsatz um 10 Prozent zu senken. Durch rationellere Technologien und mehrschichtige Auslastung ist eine höhere Produktion in den vorhandenen Plattenwerken zu erreichen.

Die Vorfertigungskapazitäten für den Wohnungsbau sind um 11 neue Plattenwerke, von denen 8 bis 1980 produktionswirksam werden, sowie weitere technologische Linien zu erweitern. Die notwendige Leistungserhöhung im kommunalen Tiefbau ist durch Ausbau der tiefbautypischen Vorfertigung, Anwendung der Sammelkanalbauweise sowie anderer rationeller Erschließungslösungen zu erreichen. Die fortgeschrittensten Erfahrungen, insbesondere die Slobin-Methode, sind wirksam zu verallgemeinern, um alle Intensivierungsfaktoren umfassend zu nutzen und die Qualität der Bauausführung weiter zu verbessern. Die Arbeitsproduktivität bei Modernisierungs- und Reparaturarbeiten ist durch Anwendung der Takt- und Fließfertigung sowie verbesserte Arbeitsorganisation wirksam zu erhöhen. Die volkseigenen Baureparaturbetriebe, die VEB Gebäudewirtschaft sowie die Produktionsgenossenschaften des Bauhandwerks und die Handwerksbetriebe sind durch Mechanisierung und Ausstattung mit Kleinmechanismen weiter zu fördern.

Für die nach 1980 verstärkt durchzuführende Umgestaltung innerstädtischer Altbaugebiete ist durch die Forschung und Entwicklung sowie städtebauliche Planung ein ausreichender Vorlauf zu schaffen.

Die Leistungsfähigkeit und Effektivität des *Industriebaus* sind so zu erhöhen, daß die planmäßigen Bauaufgaben, insbesondere für das Energieprogramm, zur Entwicklung der chemischen Industrie, des Maschinenbaus sowie der Konsum- und Exportgüterindustrie termin- und qualitätsgerecht erfüllt werden.

Durch die effektivste Vorbereitung und Durchführung der Baumaßnahmen für die Rekonstruktion und Rationalisierung vorhandener Industriebetriebe ist ein entscheidender Beitrag zur Intensivierung der Volkswirtschaft zu leisten.